

No. 37. Heidelbergische 1813.

Jahrbücher der Litteratur.

Domitii Ulpiani fragmenta libri regularum singularis, uti videtur,
vulgo XXIX tituli ex corpore Ulpiani. Denuo recensuit
Gustavus Hugo.

(Beschluß der in No. 36. abgebrochenen Recension.)

Scheint es vielleicht Einem und dem Andern unsrer Leser, daß das bisher Angeführte zu wenig sey, als daß dadurch der eine neue Recension anzeigende Zusatz auf dem Titel gerechtfertigt werde: so wird er seine Ansicht wegen des Folgenden ändern. Mit großer Genauigkeit sind durch die ganze Schrift die Leichtigkeit des Verstehens befördernde Abtheilungen und Zeichen hinzugesügt: Puncte um Lücken anzuzeigen; Absätze, nicht wie bisher nach den Paragraphen (deren Zahlen indessen hier natürlich auch beybehalten sind), sondern da, wo die Behandlung eines andern Gegenstandes anfängt (z. B. im Prooem. und tit. 1. nach §. 2. 3. 4. 5. 9. 10. 11. 12. 15. 16. 17. 19. 23.); diese Absätze sind durch Striche getrennt, da wo etwas behandelt wird, dessen die Ueberschrift gar nicht erwähnt (z. B. tit. 2. nach §. 6. tit. 7. nach §. 1. 2. 3.); (diese Bedeutung der Strich hätte mögen in der Vorrede bemerkt werden) auch die Paragraphen sind zweymal tit. 8. §. 8. nach adrogatoris, tit. 24. §. 11. nach vindicationem, auf eine passliche Weise noch weiter abgetheilt; nur ist die Bezeichnung der nunmehrigen doppelten Paragraphen §. 8. 8a; §. 11. 11a ungewöhnlich und nicht gut, indem man, da a der erste Buchstabe des Alphabetes ist, bey §. 8a, §. 11a nicht den zweyten, sondern den ersten der mit 8, 11 bezeichneten §§. zu denken geneigt ist. Warum ist nicht, wie bey dergleichen bisher zu geschehen pflegte, der bishertige §. 8. jetzt §. 8a. der neue folgende §. 8b. genannt? Lücken hatte man schon früher angezeigt: aber hier ist Einiges der Art hinzugekommen. So sind nicht bloß am Ende tit. 1. §. 9., sondern auch zu Anfang des